

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat Januar 2021

Bozen, den 30. Dezember 2020

18/02/21

Behebung der Schäden an der Pustertaler Bahnlinie

Während die Pustertaler Staatsstraße nach umfangreichen Arbeiten, die aufgrund der starken Niederschläge in der ersten Dezemberwoche bei Percha notwendig wurden, wieder zweispurig befahrbar ist, scheinen sich die Arbeiten zur Behebung der Schäden an der Pustertaler Bahnlinie in die Länge zu ziehen.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurde mit den Aufräumarbeiten und der Behebung der Schäden an der Pustertaler Bahnlinie bereits begonnen? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht und wann soll mit den Arbeiten begonnen werden?
2. Bis zu welchem Zeitpunkt sollen die Arbeiten an der Pustertaler Bahnlinie abgeschlossen sein, sodass der reguläre Zugverkehr wieder aufgenommen werden kann?
3. Mit welcher Kostenschätzung sind die vorgesehenen Arbeiten zur Behebung der Schäden an der Pustertaler Bahnlinie verbunden und wer übernimmt diese Kosten?
4. Mit welchen Zusatzkosten ist der Schienenersatzverkehr verbunden und wer trägt diese?


L. Abg. Ulli Mair





XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 86

vom 12.1.2021

**Antwort des Landesrates Alfreider auf die
Anfrage Nr. 18/1/2021,
eingebracht von der Abgeordneten Mair**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 86

del 12/1/2021

**Risposta dell'assessore Alfreider
all'interrogazione n. 18/1/2021,
presentata dalla consigliera Mair**

ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung, Ladinische Kultur, Verkehrsnetz, Mobilität - SVP): Liebe Kollegin Mair, danke für diese Anfrage und für die Wertschätzung der Arbeiten, die auf der Pustertaler Straße in den letzten Wochen durchgeführt worden sind. Für uns war es eine große Aufgabe, die Straßeninfrastruktur so schnell wie möglich in Betrieb zu setzen. Auf der anderen Seite haben wir noch die offene Baustelle auf der Bahnlinie im oberen Pustertal, also auf dem Abschnitt, der noch in Betrieb gehen konnte. Dieser Bahnabschnitt wird von der Eisenbahngesellschaft RFI betrieben. Gerade heute hat es eine Besprechung mit den zuständigen Personen von RFI, mit unseren Landestechnikern usw. gegeben. Es gibt zwei maßgebliche Stellen, die eine Wiederaufnahme des Schienenverkehrs beeinträchtigen, und zwar Brunneck Nord und Richtung Olang. Dort ist der gesamte Hang destabilisiert, weshalb eine Wiederaufnahme der Bahnstrecke nicht möglich ist. Wir haben in unserem Ressort darauf gedrängt, dass die Arbeiten schneller vorangehen, wobei damals schon klar war, dass diese Arbeiten aufwendig sein werden. Es gibt einige Probleme, vor allem temperaturbedingt. Wir haben derzeit teilweise mit minus 10 bis minus 15 Grad zu tun, weshalb diese Arbeiten leider in Verzug sind. Das Datum einer Wiederaufnahme des Betriebes 1. Februar bleibt aufrecht, wobei wir alles daransetzen werden, dass dieses Datum eingehalten werden kann. Morgen gibt es die nächste Besprechung, bei der die weitere Vorgangsweise definiert werden soll.

Zu den Kosten. Nachdem die Infrastruktur der Bahngesellschaft RFI gehört, werden diese Kosten auch von RFI übernommen. Was den Schienenersatz anbelangt, ist es teils teils. Die gefahrenen Kilometer übernimmt natürlich auch das Land Südtirol, genauso wie wir auch den Zugdienst als Kostenfaktor übernehmen würden.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 86

12.1.2021

**Zusatzfrage der Abgeordneten Mair
auf die Antwort des Landesrates Alfreider
auf die Anfrage Nr. 18/1/2021**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 86

del 12/1/2021

**Domanda aggiuntiva della consigliera Mair
alla risposta dell'assessore Alfreider all'in-
terrogazione n. 18/1/2021**

MAIR (Die Freiheitlichen): Danke, Herr Landesrat! Natürlich weiß ich es zu schätzen, dass Sie darauf bedacht sind, die Bahnlinie so schnell wie möglich wieder in Schuss zu bekommen. Zusatzfrage: Pendler, die diese Bahnlinie täglich befahren, melden uns immer wieder, dass sie eine geringe Anzahl an Arbeitern feststellen, wobei auch die Gerätschaft in Frage gestellt wird. Sie haben gesagt, dass es morgen eine weitere Sitzung geben wird. Werden Sie auch daran teilnehmen? Können Sie bei dieser auch die Thematik der geringen Anzahl an Arbeitern zur Sprache bringen? Ich glaube, dass eine funktionierende Bahnlinie im Interesse der Landesregierung ist. Auf der Staatsstraße war man sehr rasch imstande, die Unwetterschäden zu beheben. Jetzt gilt es bei RFI anzusetzen, wo die Mängel angeblich liegen.

ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung, Ladinische Kultur, Verkehrsnetz, Mobilität - SVP): Sie haben absolut Recht. Ich bin sehr stolz auf unsere Mitarbeiter und unsere Firmen, die gerade hinsichtlich der Straßeninfrastruktur Großes geleistet haben. Wir werden das morgen nochmals unterstreichen. Die Arbeiten auf einem Gleis und an einem Hang sind vielleicht viel aufwendiger und extremer, im Sinne von Platzmangel, aber es wäre sicher noch Luft nach oben. Auf das werde ich sicher hinweisen.

Nachdem ich morgen hier im Landtag bin, werde ich an besagter Sitzung nicht teilnehmen, aber ich werde das unseren Technikern sagen.